

Evangelisch in der Region Ludwigsfelde

Ludwigsfelde | Kerzendorf

Ahrensdorf | Gröben | Siethen | Nudow

Löwenbruch | Wietstock | Genshagen | Groß Schulzendorf

Neues Gesicht
Ein Vikar in Ludwigsfelde
S. 4

Passion und Ostern erleben
Unsere Gottesdienste
S. 10

Gemeinsam unterwegs
Nacht der offenen Kirchen
S. 17

Frühjahr
2025

Inhalt

SEITENINHALT	SEITE
Ein Interview zur Arbeit im GKR	4 5
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise in Ludwigsfelde	6 7
Konzerte und musikalische Projekte	8 9
Gottesdienstplan	10 11
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	12 13
Rückblicke St. Anna und Zum guten Hirten	14
Veranstaltungen und Gruppen in St. Anna und Zum guten Hirten	14 15
GKR-Wahl in St. Anna und Zum guten Hirten	16
„Nacht der offenen Kirchen“ und Taizé	17
Ein Jahr nach der ForuM-Studie	18
Kontakte und Adressen	19

IMPRESSUM

Herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Ludwigsfelde, St. Anna Löwenbruch und Zum guten Hirten Ahrensdorf. Redaktion und Gestaltung: Christoph Rätz, Margeritenweg 1a, 14974 Ludwigsfelde. // „Evangelisch in der Region Ludwigsfelde“ erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **30.04.2025**. // Bildnachweise: Düring (S. 2), Triesscheijn (S. 3), Frenzel (S. 4), Rätz (Titelblatt, Rückseite, S. 5, 15), Schmidt (S. 6), Deglau (S. 8), Ritschel (S. 9), Wojakowska (S: 12, 13), Müschner/Hartmann (S. 14), Verseemann (S. 17), Hirschke/fundus-medien (S. 17), Schauderna/fundus-medien (S. 18) // Auflage: 2500 Stück.

Titelbild: Altarkreuz in Kerzendorf

Aktuell

Superintendentin Katrin Rudolph wechselt ins Konsistorium



Der Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming steht vor personellen Veränderungen in der Leitungsebene. Superintendentin Dr. Katrin Rudolph wechselt zum 1. Mai ins Konsistorium der Landeskirche und übernimmt die Leitung des neu geschaffenen Referates „Personal und Ausbildung“ für den Bereich der Ordinierten.

Seit September 2018 hat Superintendentin Rudolph gemeinsam mit dem Kreiskirchenrat und den verschiedenen anderen Gremien den Kirchenkreis Zossen-Fläming geleitet. In dieser Zeit wurden Projekte wie die Erprobungsräume auf den Weg gebracht und die Transformation kirchlichen Lebens in ländlichen Räumen stärker in den Fokus gerückt. Weitere Schwerpunkte waren die Stärkung der Präventionskultur gegen sexuellen Missbrauch und die Schaffung von Diskursräumen in einer auseinanderdriftenden Gesellschaft. Die Einbindung und Förderung von fachlichen Kompetenzen beruflich Mitarbeitender und freiwillig Engagierter waren und sind ihr dabei ein wichtiges Anliegen.

Der Kantatengottesdienst anlässlich ihrer Verabschiedung findet am Sonntag Palmarum, 13. April, um 14 Uhr in der St. Moritz-Kirche Mittenwalde statt.

Das Evangelium – Jesu Identität, seine Mission und sein Ruf in die Nachfolge

In einer Welt voller Fragen suchen viele von uns nach Halt und Orientierung. Manche von uns fragen sich: Welche Bedeutung hat das Evangelium für mein Leben? Das Evangelium ist mehr als eine „frohe Botschaft“ vom Heil. Es geht darum, zu verstehen, wer Jesus ist, wozu er gekommen ist und welchen Ruf er an uns richtet (Mk 8,27–38). Besonders die Identität Jesu, seine Mission und sein Ruf sind zentral für unseren Glauben. Alle drei Aspekte stellen in der Gesamtheit das Evangelium dar.

1. Wer ist Jesus? (Mk 8,27–30)

Jesus fragt seine Jünger: „Wer sagt ihr, dass ich sei?“. Diese Frage ist auch für uns heute von Bedeutung: Wer ist Jesus für dich? Die Meinungen über Jesus variieren, doch Petrus erkennt ihn als den Christus. Jesus ist nicht nur ein Prophet, sondern der Sohn Gottes (Mk 1,1), der eines Tages als Weltenrichter zurückkehren wird, um die Welt zu richten (Mk 14,62). Der römische Hauptmann bezeugt, dass Jesus wahrhaftig Gottes Sohn ist (Mk 15,39). Dennoch versteht Petrus nicht, dass der Christus leiden und sterben muss.

2. Wozu ist Jesus gekommen? (Mk 8,31–33)

Jesus kam nicht nur in unsere Welt, um zu lehren oder Wunder zu wirken, sondern um für uns zu leiden, zu sterben und uns das ewige Leben zu schenken. Er selbst sagt, dass er als „Sohn des Menschen“ leiden, verworfen und getötet werden muss und nach drei Tagen auferstehen wird (Mk 8,31). Seine Mission war es, sein Leben als Lösegeld für viele zu geben (Mk 10,45). In der Bibel wird erklärt, dass Jesus am Kreuz für uns starb. Er tat dies, um unsere Schuld zu übernehmen und unsere Sünden zu vergeben. Außerdem befreite er uns von der Macht der Sünde und des Todes, die uns alle betrifft. Dadurch können wir ewig im Reich Gottes mit Gott und unserer himmlischen Familie leben.

3. Wozu ruft Jesus uns? (Mk 8,34–38)

Jesus fordert seine Jünger auf, ihm nachzufolgen: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst“ (Mk 8,34). Jesus nachzufolgen hat seinen Preis. Damals gaben seine Jünger alles auf: ihre Familien, Berufe und ihr bisheriges Leben.

Auch heute müssen Christen oft Anfeindungen ertragen und sich von der Welt abgrenzen. Christen werden wegen ihres Glaubens verfolgt oder ausgegrenzt, und Menschen, die an Jesus glauben, werden manchmal von ihrer eigenen Familie abgelehnt. Jesus nachzufolgen ist herausfordernd, denn als Christen folgen wir einem Retter, der gekreuzigt wurde. Doch diese „Leidensnachfolge“ bringt auch das Versprechen mit sich, das Jesus gibt: in dieser Zeit ein Leben in Fülle zu haben und im kommenden Leben das ewige Leben geschenkt zu bekommen (Mk 10,29–30).

Zusammenfassung: Das Evangelium bedeutet, Jesus als Christus zu erkennen – den Sohn Gottes und König. Sein Tod bedeutet unsere Rettung und ermöglicht uns ein Leben in Gemeinschaft mit ihm. Sein Ruf zur Nachfolge ist herausfordernd, aber von unermesslichem Wert. Wenn wir mutig das Evangelium verkündigen, kann Gott die Herzen der Menschen öffnen, um zu erkennen, wer Jesus für uns ist.

Eure Saskia Triesscheijn



Aktuell

Unser Vikar Matthias Frenzel stellt sich vor



Liebe Gemeinde,

ab dem 1. März darf ich als Teil des Pfarrteams das Gemeindeleben in Ihrer schönen Kirchengemeinde kennenlernen. Voller Neugierde auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt, freue ich mich bereits auf die spannenden Einblicke und Erfahrungen.

Vor rund drei Jahren bin ich nach meinem Studium von Rostock nach Brandenburg gezogen und habe mit meiner Frau und unseren beiden Kindern nun ein neues Kapitel in unserem Leben aufgeschlagen. Es freut mich, dass ich meinen ersten Abschnitt im Bereich des pfarramtlichen Dienstes in Ihrer Gemeinde erleben darf.

In den kommenden Monaten werde ich nicht nur Frau Wojakowska begleiten und von ihr lernen dürfen, sondern auch an Fachseminaren außerhalb des Gemeindelebens in Lutherstadt Wittenberg und anderen Orten teilnehmen.

Mit großer Freude auf die kommenden Jahre,

Ihr Vikar Matthias Frenzel

Aktuell

2025 – Wahlen zum Gemeinderat

Am 30. November wird ein neuer Gemeinderat (kurz: GKR) gewählt. Im GKR sitzen neben den Pfarrpersonen vor allem Ehrenamtliche. Sie gestalten das Leben der Kirchengemeinde mit und bringen sich auf verschiedene Weise ein, je nach Interesse und Begabung.

Wie sieht das genau aus? Wir haben bei zwei GKR-Mitgliedern der letzten Wahlperiode nachgefragt, wie sie auf die gemeinsame Zeit zurückschauen.

Beschreibt doch einmal unsere Gemeinde in drei Worten.

Martina Rieth: Ich würde sagen: Lebendig, offen, engagiert

Helga Wunderlich: Gottesdiensttreu, spendenfreudig, aktiv wahrscheinlich alles Synonyme von „engagiert“.

Was mögt ihr an der Arbeit im GKR?

Rieth: Dass man etwas mitgestalten kann, dass man schnell und früh Informationen bekommt über die Entwicklung der Gemeinde und dass ich dazu beitragen kann, dass es immer ein Stückchen vorwärts geht.

Wunderlich: Dass man tiefer über Belange von Kirchengemeinden informiert ist und dafür sorgen kann – gerade in Zeiten immer weniger Hauptamtlicher – dass die Gemeindegemeinschaft, egal in welchem Gebiet, weitergeht.

Welche Erlebnisse oder Ereignisse haben Dich in deiner GKR-Zeit beeindruckt?

Wunderlich: Da gibt es natürlich viele. Das wichtigste Ereignis war sicher der Bau des Gemeindezentrums.

Rieth: Überhaupt die Entscheidung für das Gemeindezentrum, der Weg dahin. Dass es dann tatsächlich realisiert wurde, war wirklich nicht selbstverständlich. Ich freue mich immer noch jedes Mal, wenn ich hierherkomme und das Ensemble sehe. Da bin ich immer noch dankbar.

Wunderlich: Wenn wir damals gewusst hätten, welche Schwierigkeiten auf uns zukommen würden, hätten wir gar nicht angefangen. Hinterher kann man wirklich von Fügung sprechen.

Rieth: Und jetzt gibt es ein Zentrum. Geteilt ist selten gut, zusammen ist besser. Neben den Gebäudefragen hat mich auch immer beeindruckt, dass wir

in unseren Sitzungen so konstruktiv geblieben sind. Nicht alle waren immer einer Meinung, aber doch war spürbar: Wir wollen gemeinsam etwas erreichen. Und diese Kultur, die war wichtig.

Was ist in den nächsten sechs Jahren zu tun?

Wunderlich: Die Menschen weiterhin zu unterstützen, die bei uns arbeiten. Immer wieder fallen ja auch ganz technische Fragen an, die man im Blick behalten muss.

Rieth: Die Gemeinde zusammen zu halten und dafür zu sorgen, positive Ansätze, immer wieder auch neue Ideen und genügend Power zu haben. Das Miteinander mit Kerzendorf, das bleibt auch wichtig.

Noch ein Gedanke zum Schluss?

Wunderlich: Im Kirchengesetz steht ja, der Gemeindekirchenrat würde für die ‚schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums‘ sorgen. Das habe ich



gerade erst noch einmal nachgelesen. Ich würde das so verstehen, dass wir als Ehrenamtliche – jede und jeder mit seinen Gaben – dafür sorgen, dass es in der Gemeinde weitergeht.

Die Fragen stellte Pfarrerin Miriam Wojakowska.



Bilder von links nach rechts: Austausch zu dritt mit Pfarrerin Wojakowska, Helga Wunderlich, Martina Rieth





Rückblick Baumdank

In der Advents-, Weihnachts-, Jahresends-, Winterausgabe unseres Gemeindebriefs ist häufig die Rede von Bäumen, Baumwünschen. Sie ahnen es – es geht um Weihnachtsbäume. Wer hat einen, wer kann einen spenden. Fast scheint es mir, in unseren Kirchgemeinden gibt es einen kleinen Wettbewerb, sind doch viele Kirchen auszustatten. Unser Baum stammte aus Groß Schulzendorf. Er hatte gut zwanzig schöne Weihnachten im Garten von Frau Schulz. Wir danken der Spenderin und wünschen ihr Gottes Segen. Unter starker Mithilfe von Herrn Uwe Liefeldt und unserem Baumteam fand das opulente (Schmuck-)Stück seinen Weg in unsere Kirche. Eigentlich hätte Er unseres dezenten Strohsternschmucks nicht bedurft, so gut sah der Weihnachtsbaum 2024 aus. Die Gemeindebriefausgabe für den Frühling hat auch Baum. Mai-Baum, Baumdank und Baumwunsch für 2025.

Ralf Schmidt, GKR Ludwigsfelde



Andachtsreihe Ludwigsfelder Passionsandachten

Besondere Andachten für eine besondere Zeit.

Im Kerzenlicht hören wir die alte Geschichte von Jesu Weg ans Kreuz. Hören darin von ganz unterschiedlichen Menschen und allem Menschlichen in den Ereignissen.

In diesem Jahr werden wir uns den Berichten des Matthäusevangeliums nähern – wie im letzten Jahr in der Begegnung mit Bildwerken aus Vergangenheit und Gegenwart.

Ab Aschermittwoch, 5. März, bis 9. April, 19–19.30 Uhr im Gemeinderaum St. Michael.

Herzliche Einladung!

Pfrn. Wojakowska / Pfr. Rätz



Regionale Seniorenfahrt Tagesausflug nach Luckau

Am **28. Mai** machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um das schöne Luckau zu erkunden. Die Stadt in der Niederlausitz blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück und steckt voller Sehenswürdigkeiten.

Wir fahren gemeinsam in einem Reisebus (40 Plätze), der 9.30 Uhr in Ludwigsfelde startet. Ein Zwischenhalt in Trebbin ermöglicht den Zustieg von dort. Gegen 11 Uhr wird uns in Luckau eine kurze, weitgehend barrierefreie Stadtführung geboten, die mit einer Andacht in der schönen Nikolai-Kirche endet. Hinterher können wir uns mit Kaffee und einem Stück Kuchen stärken. Zurück sind wir etwa 16.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierten aus unserer Region!

Kostenbeitrag: 40 Euro

Anmeldungen und nähere Infos ab
März bei *Pfarrer Christoph Rätz*
(christoph.raetz@kkzf.de
0160-5446423)

Gesprächsabende

„Gott und die Welt“ im Frühjahr

Die vier Evangelien am Beginn des Neuen Testaments. Vier Lebensgeschichten Jesu, voller Rätsel und Bilder, in vielem ähnlich, in manchem auch ganz verschieden. Wie kam es, dass die Kirche sie nebeneinander gestellt hat? Und sind die Evangelien „wahr“?

Nachdem wir uns im Februar bereits mit Markus auseinander gesetzt haben, werden nun Matthäus, Lukas und Johannes eingehendere Betrachtung finden. Im Juni sollen dann diejenigen Evangelien zu Wort kommen, die nicht mit in die Bibel aufgenommen worden sind. Herzliche Einladung!

Wie immer gilt: Eingeladen sind Zweifelnde und Fragende, Überzeugte und Nachdenkliche – einfach alle Interessierten.

Jeder Abend wird als Wechsel von Input und Austausch gestaltet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Themen der kommenden Abende:

- **3. März**
Matthäus, der Träumer
(Evangelien II)
- **14. April**
Lukas, der Weltreisende (Evangelien III)
- **5. Mai**
Johannes, der Rebell (Evangelien IV)
- **2. Juni**
Verbotene Texte? Evangelien außerhalb der Bibel

jeweils 19.30 Uhr

Christoph Rätz

Chöre und Kreise in St. Michael

NACHMITTAG BEIM ENGEL MICHAEL

Montag 15 bis 16.30 Uhr

Für Kinder im Grundschulalter. Nähere Informationen auf S.

JUGENDCHOR

Donnerstag 18 bis 19 Uhr

KIRCHENCHOR

Donnerstag 19.30 bis 21 Uhr

Das Repertoire reicht von der Musik des Barock bis zu Musik des 21. Jahrhunderts. Es gibt auch immer mal Abstecher in die Pop- und Gospelmusik. Mitglieder des Kirchenchores erhalten auf Wunsch Einzelstimmbildung.

SINGKREIS „ACCOMPAGNATO“

Einmal im Monat an einem Freitag, 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr.

Nächste Termine: 28.März / 23. Mai

ORGELUNTERRICHT (auch für Kinder)

„FRAUENHILFE“

Miteinander reden, Kaffee trinken, Lieder singen – immer auch mit einem Impuls zum Nachdenken. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Nächste Termine: 19. März / 16. April / 21. Mai

jeweils 14 Uhr bis etwa 15.30 Uhr.

FAMILIENKIRCHE

jeweils abwechselnd im Rousseau-Park oder im Pfarrgarten Ahrensdorf (siehe Übersicht auf Seite 13)

GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“

im Gemeindezentrum St. Michael (siehe Übersicht links)

KONFI_UNTERRICHT siehe Termine auf Seite 12

Konzert am 25. Mai „Die Regentrude“ von Theodor Storm in Kerzendorf



Das Land ächzt unter einer sengenden Dürre. Es hat schon lange nicht mehr geregnet. Die Äcker verdorren. Die Tiere verschmachten auf den Feldern. Leid und drohende Hungersnöte lassen die Menschheit fast verzweifeln. Der Feuermann treibt sein verheerendes Unwesen. Die Regentrude, die seit alters her für Regen und Fruchtbarkeit sorgt, ist in einen tiefen Schlaf verfallen. Die Menschen haben sie vergessen. Sie muss geweckt werden, um das Gleichgewicht zwischen den Naturkräften wieder herzustellen und die Menschheit zu retten.

Nur die junge Maren, die Tochter des geizigen Wiesenbauers, kann die Regentrude wecken. Gemeinsam mit ihrem geliebten Andrees macht sie sich auf den gefährlichen Weg voller Prüfungen und Gefahren. Doch die Zeit drängt! Wird es ihnen gelingen, das

alte Sprüchlein rechtzeitig zu entschlüsseln?

Theodor Storm gilt als einer der bedeutendsten deutschen Lyriker und Dichter des 19. Jahrhunderts. Sein Kunstmärchen „Die Regentrude“ schreibt er in einer Zeit enormer gesellschaftlicher Umbrüche. Die Anzeichen des menschengemachten Klimawandels waren für Storm und seine Zeitgenossen noch kein Thema, der Konflikt um Ressourcen und die Entfremdung von Natur und allem Übersinnlichen sorgten aber auch damals schon für existentielle Spannungen.

Das alte Kunstmärchen über menschliches Schicksal, übersinnliche Naturkräfte und existentielle Fragen neu erzählt und musiziert vom Ensemble Nordklang: Claudia Deglau (Erzählung, Gesang), Bettina Mros (Violine, Fidel), Jürgen Motog (Harmonium, Nyckelharpa, Kantele, Trommel, etc..).

Sonntag, **25.05.2025**, 15.00 Uhr, Eintritt frei (um eine Spende wird gebeten).

Claudia Deglau

Save the date! Neues Musical im Gymnasium

Ein gemeinsames Projekt des Evangelischen Jugendchors, der Musical-AG des Marie-Curie-Gymnasiums und der Projektband der Musik- und Kunstschule Ludwigsfelde.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit für das Musical „Der kleine Tag“ im letzten Jahr wird es in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Musical geben: „Schach 2.0“ von Andreas Schmittberger.

Bitte jetzt schon die Aufführungstermine merken:

- Freitag, 11. Juli (Premiere)
- Montag, 14. Juli
- Dienstag, 15. Juli

jeweils 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums.



Vorschau

„BOA! Musik unter freiem Himmel“

Blankenfelder Open-Air im Herbst – die Neuauflage 2025. Weitere Infos folgen.

Sänger:innen willkommen Singen Sie gerne Bach und Händel?

Wirken Sie mit beim Adventskonzert der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsfelde und der Region Mittenwalde! Auf dem Programm stehen aus dem Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach Teil eins und der erste Teil des Oratoriums „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel.

Generalprobe und erste Aufführung sind am **20. Dezember** in der Kirche St. Michael in Ludwigsfelde. Die zweite Aufführung wird am **21. Dezember** in der Kirche St. Moritz in Mittenwalde sein. Die Leitung liegt bei den Kantorinnen Christine Borleis und Kathrin Hallmann. Mit im Team ist die Mezzosopranistin und Stimmbildnerin Dörthe Haring.

Für dieses Projekt sind auch Sängerinnen und Sänger willkommen, die nicht Mitglieder des Kirchenchores sind. Folgende Probenhalbtage sind geplant:

- 10. Mai (10 bis 14 Uhr)
- 18. Mai (14 bis 18 Uhr)
- 22. Juni (14 bis 18 Uhr)
- 28. Juni (10 bis 14 Uhr)
- 16. November (14 bis 18 Uhr) und
- 22. November (10 bis 14 Uhr)

Weitere Informationen und Anmeldung bei Kantorin Kathrin Hallmann.

Für Kinder und Jugendliche Musicalprojekt in den Sommerferien – sei dabei!

Im letzten Jahr nahmen 50 Kinder und Jugendliche beim Musicalprojekt des Kirchenkreises teil und erhielten für ihre beeindruckenden Aufführungen des Musicals „Sag niemals nie zu Nini-ve“ in Mittenwalde und Luckenwalde viel Applaus. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Gelegenheit, Teil dieses fantastischen Projektes zu sein.

Das Musicalprojekt findet in der letzten Ferienwoche der Sommerferien statt, genauer von Sonntag, dem 31. August, bis Donnerstag, den 4. September, im Ferien- und Freizeitzentrum der AWO in Kehlitz bei Dahme.

Die Aufführungen sind am 13. und 14. September in Ludwigsfelde und Dahme. Reservierungen sind ab sofort möglich.

Liebe Grüße,
Kathrin



Gottesdienste in unseren Gemeinden

- Kirchengemeinde Ludwigsfelde
- Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch
- Kirchengemeinde zum Guten Hirten Ahrensdorf

02. März Estomihi

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM, mit Taufe*

07. März

- 17.00 Uhr Löwenbruch | *Weltgebetstag*
- 19.00 Uhr Ludwigsfelde | *Weltgebetstag*

09. März Invocavit

- 9.30 Uhr Nudow
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde* | *KG*
- 11.00 Uhr Siethen

16. März Reminiszere

- 9.30 Uhr Löwenbruch
- 9.30 Uhr Groß Schulzendorf
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde
- 11.00 Uhr Genshagen
- 11.00 Uhr Wietstock

23. März Okuli

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde
- 10.00 Uhr Ahrensdorf | *Ehrenamtsgottesdienst*

30. März Lätare

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM, mit Singkreis*
- 14.00 Uhr Kerzendorf | *Lesungen & Texte zur Passionszeit*

06. April Judika

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde* | *AM*
- 10.00 Uhr Ahrensdorf | *Pfarrsprengelgottesdienst: Bibliolog mit K. Rudolph & M. Gera*

13. April Palmsonntag

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *mit Umzug in die Kirche*

17. April Gründonnerstag

- 19.30 Uhr Ludwigsfelde | *AM*

18. April Karfreitag

- 9.30 Uhr Groß Schulzendorf | *AM*
- 9.30 Uhr Nudow | *AM*
- 11.00 Uhr Siethen | *AM*
- 11.00 Uhr Wietstock | *AM*
- 15.00 Uhr Ludwigsfelde | *Andacht zur Sterbestunde*

19. April Karsamstag

- 21.00 Uhr Ludwigsfelde | *Osternacht*

20. April Ostersonntag

- 9.30 Uhr Ahrensdorf
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde
- 11.00 Uhr Genshagen
- 14.00 Uhr Kerzendorf

21. April Ostermontag

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *Familiengottesdienst*
- 11.00 Uhr Gröben | *Andacht*

27. April **Quasimodogeniti**
■ 10.00 Uhr Wietstock | *Regionalgottesdienst mit Taufe*

04. Mai **Misericordias Domini**
■ 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM, mit Taufe*

11. Mai **Jubilate**
■ 9.30 Uhr Nudow
■ 10.00 Uhr Ludwigsfelde*, mit Taufe
■ 11.00 Uhr Siethen

18. Mai **Kantate**
■ 9.30 Uhr Ahrensdorf
■ 10.00 Uhr Ludwigsfelde
■ 11.00 Uhr Gröben

25. Mai **Rogate**
■ 9.30 Uhr Löwenbruch
■ 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM*
■ 11.00 Uhr Genshagen

29. Mai **Christi Himmelfahrt**
■ 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *Konfirmation*
■ 14.00 Uhr Ahrensdorf | *Konfirmation*

01. Juni **Exaudi**
■ 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM*

Highlights im Frühjahr (Auswahl)

- **05. April | 17 Uhr | Kirche Christinendorf**
Taizé-Andacht mit Abendmahl, gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region
- **06. April | 10 Uhr | Kirche Ahrensdorf**
Pfarrsprengelgottesdienst mit Superintendentin Katrin Rudolph und Kreiskantor Manuel Gera (siehe S. 15).
- **21. April | 10 Uhr | St. Michael**
Familiengottesdienst am Ostermontag in St. Michael Ostermontag, den 21. April feiern wir Familiengottesdienst um 10 Uhr. Anschließend gibt es für die Kinder ein Ostereiersuchen rund um die Kirche. Herzliche Einladung!

* Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
KG: mit Kindergottesdienst
AM: mit Abendmahl

Mitunter kann es zu Änderungen kommen. Bitte achten Sie daher auch auf Informationen in unseren Schaukästen, auf ludwigsfelde-evangelisch.de und auf der Homepage unseres Kirchenkreises: kkzf.de



Liebe Eltern,

wir – Kathrin Hallmann und Maja Raugsch – laden Ihre Kinder herzlich zu einem neuen Nachmittagsangebot ein.

Gemeinsam wollen wir mit Kindern von der ersten bis zur sechsten Klasse singen, spielen, basteln, malen und biblische Geschichten altersgerecht entdecken. Ein gemeinsamer Beginn und Abschluss mit allen Kindern wird einen Rahmen für die wechselnden Themen bieten.

Zu unseren Plänen gehören ein Mini-Musical, biblisches Theater und naturnahe Projekte.

Ab dem 17. Februar 2025 findet das Angebot in der Schulzeit statt.

Zeit & Ort: montags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Michael, Margeritenweg 1a.

Unser Angebot: ab 14.30 Uhr können die Kinder von uns aus den Horten und Junior Clubs der Ludwigsfelder Grundschulen abgeholt werden.

Anmeldungen und Kontakt:
maja.raugsch@kkzf.de
Tel. 0151-40129529

Wir freuen uns auf euch!



Herzliche Einladung Sing mit im Jugendchor

Wir singen Lieder aus aller Welt, wir singen Musical und natürlich Weihnachtslieder. Entdecke deine Stimme! Ist sie laut, ist sie leise, tief oder hoch? Zusammen finden wir einen tollen Klang. Wann? Jeden Donnerstag außer in den Schulferien von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Michael in Ludwigsfelde (Zugang über die Ernst-Thälmann-Str.).

Es können alle ab dem 7. Schuljahr mitmachen. Komm einfach mal zum Schnuppern vorbei. Wir freuen uns auf dich!

*Kathrin Hallmann
(kathrin.hallmann@kkzf.de).*



Nächste Konfi-Termine

14.–16. März | Regionale Fahrt nach Wünsdorf

5. April, 14–18 Uhr | Konfi-Samstag in Christinendorf mit Abendmahlgottesdienst für alle ab 17 Uhr

Zwei Tage im Juni

Ökumenische Kinderbibeltage zur Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“



Macht mit am **14. & 15. Juni!**

Kinder zwischen fünf und 13 Jahren aus der ganzen Region sind herzlich eingeladen.

Am **Samstag** verbringen wir den Tag im evangelischen Gemeindehaus: In kleinen Gruppen gleichaltriger Kinder erwartet euch ein buntes Programm: spielen, singen, basteln, rätseln, entdecken.... Und natürlich auch gemeinsam essen!

Am **Sonntag** feiern wir zum Abschluss einen gemeinsamen Gottesdienst in

der katholischen Kirche St. Pius X. in Ludwigsfelde.

Die Kinderbibeltage werden von einem ökumenischen Team für die Region vorbereitet.

Wir freuen uns auf euch!

Infos und Kontakt:
Pfrn. Miriam Wojkowska (miriam.wojowska@kkzf.de)

Anmeldung über den QR-Code:



Familienkirche im Rousseau Park & Ahrensdorff

11.04. | 16 Uhr (Ahrensdorff)

23.05. | 16 Uhr
(Hügel Balzacring / Zolaring)

20.06. | 16 Uhr
(Hügel Balzacring / Zolaring)

18.07. | 16 Uhr (Ahrensdorff)

Für Kinder ab 3
und ihre Familien.
Geschichten von Gott
und der Welt.
Spielen, basteln, entdecken
+ Kekse essen.

Infos: Pfarrerin Miriam Wojkowska miriam.wojowska@kkzf.de
und bei nebenan.de

St. Anna und Zum guten Hirten Rückblick auf Weihnachten



Krippenspiel in Gröben



Der Stall ist voll: das Ensemble in Ahrensdorf.



HEILIGABEND IN GRÖBEN

Mit viel Fleiß und Enthusiasmus haben elf junge Krippenspielkinder in der Kirche in Gröben die Weihnachtsgeschichte aufgeführt.

Dabei sah es zunächst danach aus, dass im Krippenspiel Weihnachten ausfallen sollte. Ein Straßenfeger hat nach und nach einer Hausfrau, einem Postboten, einer Ärztin und einem Fabrikbesitzer verkündet, dass Weihnachten nicht stattfindet. Alle waren begeistert. Nur ein Kind war darüber traurig.

Mit Hilfe des Straßenfegers wurde dann ein Krippenspiel mit den Kindern aufgeführt. Und so konnten zum Schluss alle sagen: „Weihnachten fällt nicht aus!!!“

Vielen lieben Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass somit in unserer Kirche Weihnachten nicht ausgefallen ist, sondern stattgefunden hat.

GEMEINSAMER ADVENT IN BLANKENFELDE

Mittlerweile kommt es einem so vor, als wäre der Advent schon ewig her – und dennoch soll noch einmal daran erinnert werden: Ach, wie schön war es in Blankenfelde!

Christenmenschen aus der Nachbarrregion (Mahlow bis Rangsdorf) und natürlich auch aus unseren Gemeinden hatten sich eingefunden, um lauthals Weihnachtslieder zu singen, zu schwatzen, den Duft von Kerzen und Kaffee zu genießen, und vieles mehr.

Für die tolle Atmosphäre hat nicht nur das kleine Anspiel beigetragen („Frieden, meine Herrschaften, Frieden!“) – sondern auch die vielen liebevollen Kleinigkeiten, die tolle Versorgung und Dekoration.

Neben dem Blankenfelder Team sei vor allem Diakon Thomas Hartmann und Manuela Alisch für die Organisation gedankt. Natürlich freuen wir uns schon



Der Stern strahlt: Krippenspiel in Nudow.

auf eine Wiederholung (auch wenn der Advent noch eine Weile auf sich warten lassen darf...).

Christoph Rätz



von ganz klein bis schon ziemlich groß: Mitwirkende am Krippenspiel in Siethen.



Der Weihnachtsliedkuchen wird angeschnitten – Adventsnachmittag in Blankenfelde.

St. Anna / Zum guten Hirten Spregelgottesdienst in Ahrensdorf

Herzliche Einladung zum **Spregelgottesdienst am 6.4. um 10 Uhr in die Ahrensdorfer Kirche**, der im Rahmen unserer Bibliolog-Gottesdienstreihe stattfindet. Kreiskantor Manuel Gera und ich sind in diesem Kirchenjahr in verschiedenen Gemeinden mit dem besonderen Gottesdienst-Format unterwegs.

Die Methode des Bibliologs stammt aus der jüdischen Tradition des Umgangs mit Heiligen Texten. Sie geht davon aus, dass in der Bibel neben dem „schwarzen Feuer“, den Buchstaben, ein „weißes Feuer“ lodert, das sich aus mündlicher Tradition speist, aber auch aus dem, was Hörerinnen und Hörer, Leserinnen und Leser jeweils eintragen.

So werden wir uns als Gottesdienst-Gemeinde dem Predigttext für den Sonntag auf besondere Weise nähern. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Katrin Rudolph*



FRAUENSTUNDE IN AHRENSDORF

am zweiten Mittwoch im Monat um

14 Uhr:

12. März | 09. April | 14. Mai

Herzliche Einladung!

Liebe Gemeindemitglieder,
zum Jahresende 2025 wird in unseren
Gemeinden ein neuer Gemeindekir-
chenrat gewählt.

Von den bisherigen Mitgliedern
werden einige nicht mehr zur Wahl
antreten.

Der Gemeindekirchenrat ist für die
Leitung und Gestaltung des kirch-
lichen Lebens in unseren Gemein-
den verantwortlich. Wer sich dafür
interessiert, unser Gemeindeleben
mitzugestalten und gerne ehrenamt-
lich tätig sein möchte, den bitten wir,
sich bei uns zu melden.

Pfarrerin Saskia Triesscheijn
Telefon: 0151 59043807
E-Mail: [saskia.triesscheijn@gemein-
sam.ekbo.de](mailto:saskia.triesscheijn@gemein-
sam.ekbo.de)

Büro Löwenbruch:
Telefon: 03378 510171
E-Mail: loewenbruch@kkzf.de
Büro Ahrensdorf:
Telefon: 03378 801687
E-Mail: ahrensdorf@kkzf.de

Michael Müschner
GKR-Vorsitzender
Zum Guten Hirten Ahrensdorf

Angelika Selent
GKR-Vorsitzende
St. Anna Löwenbruch



WAHLEN IM
NOV
2025

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv
mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit
Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die
Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder
Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat
oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin · Brandenburg · schlesische Oberlausitz



Nacht der offenen Kirchen 2025

Von Kerzendorf über Großbeuthen nach Trebbin



Am **Pfingstsonntag, den 8. Juni** beteiligen die evangelischen Kirchengemeinden der Region Ludwigsfelde und Trebbin sich wieder an der „Nacht der Offenen Kirchen“. Drei Kirchen öffnen ihre Türen für ein abwechslungsreiches Programm.

Es beginnt um **19.30 Uhr** in der Dorfkirche in Kerzendorf mit Liedern zum Mitsingen und Texten unter dem Motto „Wind of Change“.

In der frisch renovierten Dorfkirche in Großbeuthen freut sich der Verein „Kulturkirche Beuthen e. V.“ um **21 Uhr** darauf, Genusskirche zu sein.

Der Abschluss ist um **22.30 Uhr** mit einem Stummfilm in der Trebbiner Marienkirche. Die Musik dazu spielt Manuel Gera auf der Orgel.

Es fahren wieder zwei Busse ab dem Klubhaus Ludwigsfelde und ab der Marienkirche in Trebbin. Die Abfahrtszeit ist jeweils 19 Uhr.

Der Eintritt zu den einzelnen Veranstaltungen ist frei, es wird aber um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Für die Busfahrt werden Fahrkarten in den Büros der Kirchengemeinden Ludwigsfelde und Trebbin **ab dem 28. April** verkauft. Sie werden auch schon im Regionalgottesdienst am 27. April erhältlich sein.

Die Stationen können auch mit dem Fahrrad oder Auto, auch einzeln, angefahren werden.

Ihre Kathrin Hallmann

Herzliche Einladung Taizé in Christinendorf



Das nächste Taizé-Gebet findet am **Samstag, den 5. April, um 17 Uhr in der Dorfkirche in Christinendorf** statt. Erstmals wird während des Gebetes Abendmahl gefeiert, denn es bildet zugleich den Abschluss eines Konfirmandentages der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Ludwigsfelde und Trebbin zum Thema „Abendmahl“.

Schön, wenn Sie mit dabei sind.

Kathrin Hallmann

Kontakt für Betroffene sexualisierter Gewalt in unserer Landeskirche

Vor rund einem Jahr ist der Abschlussbericht des Forschungsverbunds zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland (ForuM-Studie) erschienen. Die Ergebnisse sind erschreckend: In unserer Kirche hat es viele Fälle sexualisierter Gewalt und weiterer Missbrauchsformen gegeben.



Unser Kirchenkreis hat bereits vor mehreren Jahren Präventions- und Schutzkonzepte erstellt und die Gemeinden aufgefordert, sich diesen anzuschließen. Wir wollen eine Kultur des Hinschauens, Helfens und Handelns befördern, um in Zukunft Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt entgegenzuwirken.

Nicht nur bei der Prävention, sondern auch bei der Aufarbeitung wollen wir unseren Beitrag leisten. Das bereits erlittene Unrecht können wir nicht ungeschehen machen. Aber wir haben uns verpflichtet, uns an die Seite der Betroffenen zu stellen und sie zu unterstützen:

Wenn Sie jetzt darüber sprechen möchten, dass Sie vor kürzerer oder längerer Zeit sexualisierte Gewalt oder andere

Formen des Missbrauchs in der Evangelischen Kirche erfahren haben, möchten wir Sie dazu ermutigen.

Folgende Ansprechpersonen stehen dafür in unserer Region und unserer Kirche zur Verfügung:

- im Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming: **Michael Henseler**, Kreisbeauftragter für die Arbeit mit Kindern und Familien michael.henseler@kkzf.de - Tel.: 033765 189731, Mobil: 01515 6394014
- in der Kirchengemeinde Ludwigsfelde: **Ralf Schmidt**, Mitglied im Gemeindegemeinderat
- in der Ev. Kirche Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz: **Marion Eckerland**, Landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt m.eckerland@ekbo.de Tel.: 030 243 44 423, Mobil: 0151 650 222 67
- Unabhängige externe Ansprechperson: **Chris Lange** (gegenüber der Evangelischen Kirche und der Diakonie unabhängig) vertrauensstelle-ekbo@posteo.de - Tel. 030 243 44 199, Mobil: 0160 204 37 49, Mi. 15-17 Uhr, Fr. 9-11 Uhr

Nicht nur selbst betroffene Menschen können sich an die Beratungstelefone wenden. Die Beratungen sind auch gedacht für Angehörige und Menschen aus dem Umfeld von betroffenen Kindern und Erwachsenen, für Fachkräfte, denen Kinder und Jugendliche täglich anvertraut sind und für Menschen, die einen Verdacht haben und sich beraten lassen möchten, wie sie damit umgehen sollen.

Wir bitten alle, die von Unrecht wissen, dies an die entsprechenden Ansprechpersonen weiterzugeben. Unrecht soll aufgearbeitet werden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

*Katrin Rudolph
Superintendentin*

Kirchengemeinde Ludwigsfelde

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
14974 Ludwigsfelde
Dagmar Roglin / Jasmin Schilling
Tel.: 03378 51 28 17
E-Mail: st.michael(at)kkzf.de
ludwigsfelde-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Montag und Freitag
9 Uhr bis 11 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Pfarramt St. Michael

Pfarrerin Dr. Miriam Wojakowska
Tel.: 0152 52 768 043
E-Mail:
miriam.wojakowska(at)kkzf.de

Pfarrer Dr. Christoph Rätz
Tel.: 0160 54 46 423
E-Mail: christoph.raetz(at)kkzf.de

Kantorin Kathrin Hallmann
Tel.: 03378 87 82 02
E-Mail: kathrin.hallmann(at)kkzf.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ludwigsfelde
IBAN DE22 1005 0000 4955 1904 35
BIC BELADEBEXX

Zum guten Hirten Ahrensdorf

Gemeindebüro

Hauptstraße 29
14974 Ludwigsfelde
Manuela Alisch
Tel.: 03378 80 16 87
Fax: 03378 80 49 35
E-Mail: ahrensdorf(at)kkzf.de

Öffnungszeiten

Mittwoch
13.30 Uhr bis 16 Uhr

Pfarramt Zum guten Hirten

Pfarrerin Saskia Triesscheijn
Tel.: 03378 51 01 71
0151 59 043 807
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)
gemeinsam.ekbo.de

Gemeindepädagogik in der Region

Maja Raugsch
Tel.: 0151 401 295 29
E-Mail: maja.raugsch(at)kkzf.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ahrensdorf
IBAN DE51 1005 0000 4955 1900 10
BIC BELADEBEXX

Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch

Gemeindebüro

Alt Löwenbruch 24
14974 Ludwigsfelde
Manuela Alisch
Tel.: 03378 51 01 71
E-Mail: loewenbruch(at)kkzf.de

Öffnungszeiten

Dienstag
14.30 Uhr bis 17 Uhr

Pfarramt St. Anna

Pfarrerin Saskia Triesscheijn
Tel.: 03378 51 01 71
0151 59 043 807
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)
gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Löwenbruch
DE66 1005 0000 4955 1904 19
BIC BELADEBEXX

